



N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am
20.08.2009, um 18:10 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Mitglieder

Kurt Bock

Lutz Drewniok

Hildegard Hinderks

Hermann Jans

Jan-Dieter Janssen

Anke Karels

Bernhard Röskens

Vertretung für Herrn Dieter Weber

Grundmandatsinhaber/-in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Günther Buss

Swanette Dannen

stv. Abteilungsleiter

Dipl.-Ing., Teilnahme an der Besichtigung zu
nö. TOP 2

Protokollführerin

Gäste

Dr. Hans Müller

Werner Groen

Meint Peters

als Planer zu den ö. TOP 2 und 3

nur ö. Sitzung

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Dieter Weber

Zu der BAUMA-Sitzung sind verschiedene Bürger und 2 Pressevertreter erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2009

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	--------------------------------

**TOP 2 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W "Hütthaussiedlung" gemäß § 13a BauGB
Vorlage: BV/2009/0142**

Dr. Müller stellt die Planung vor und erläutert die während der öffentlichen Auslegung bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen.

Es wird beschlossen, die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den während der öffentlichen Auslegung bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen zu beschließen.

Es wird beschlossen, die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 W „Hütthaussiedlung“ gemäß § 13a BauGB als Satzung zu beschließen. Die Begründung, das Lärmschutzgutachten mit 1. Ergänzung und die Bebauungsplanänderung liegen dem Beschluss zugrunde.

einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------------

**TOP 3 Bebauungsplan Nr. 129 S "Altenwohnungen Alter Schulweg" gemäß § 13a BauGB
Vorlage: BV/2009/0138**

Der Planer Dr. Müller stellt die während der öffentlichen Auslegung bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen vor. Insbesondere erläutert er die Einwendungen der Bürger, des Landkreises Leer (Altlasten und Oberflächenentwässerung), der Landwirtschaftskammer Weser-Ems (Geruchsimmissionen) und der Ostfriesischen Landschaft (Archäologie).

In der anschließenden Diskussion wird allgemein der Bau der Altenwohnungen begrüßt. Festgestellt wird, dass hier Menschen einziehen werden, die aus der Region kommen und somit auch landwirtschaftliche Gerüche kennen. Eine Abgrenzung mit einem Sichtschutz zwischen der vorhandenen Bebauung und der Neubebauung wird angeregt.

Ratsherr Rösken erklärt, dass sich die geplanten Gebäude entsprechend der vorhandenen Bebauung anpassen sollen, d. h., der Investor sollte hier Einzelhäuser errichten. Das Oberflächenwasser dürfe nicht auf die Nachbargrundstücke abgeleitet werden, sondern müsse auf eigenem Grundstück entsorgt werden. Bei all diesen Planungen dürfe auch nicht die weitere Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe außer Acht gelassen werden.

Es wird beschlossen, die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den während der öffentlichen Auslegung bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen zu beschließen.

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 129 S „Altenwohnungen Alter Schulweg“ gemäß § 13a BauGB als Satzung zu beschließen. Die Begründung und der Bebauungsplan liegen dem Beschluss zugrunde.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1
------------------------	-------------------------------------

TOP 3.1 Einwohnerfragestunde

Im Einvernehmen mit den BAUMA-Mitgliedern wird der TOP vorgezogen.

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen bezüglich des Lärmschutzes und des allgemeinen Lärms bezüglich der An- und Abfahrten zu diesen Gebäuden beantwortet. Herr Garen von der Diakoniestation (Investor der Altenwohnungen) erklärt, dass hier eine einvernehmliche Regelung erfolgen soll und Gespräche stattfinden werden.

--

TOP 4 Umsetzung der baulichen Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II

Vorlage: BV/2009/0139

In der Diskussion werden Gedanken zum Fortbestand der Grundschule Stapelmoorerheide laut und ob aufgrund sinkender Schülerzahl in der Grundschule Stapelmoor nicht eine Zusammenlegung beider Schulen sinnvoll sei. Bereits heute würden die Kinder aus Stapelmoorerheide zum Kindergarten und zur Turnhalle Stapelmoor gefahren. Angeregt wird, mit den Schulleiterinnen/Schulleitern den Ausführungstermin der Sanierungsmaßnahmen abzustimmen. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dass der BAUMA bei den weiteren Umsetzungsschritten kontinuierlich eingebunden wird.

Einer schrittweisen Umsetzung der im Zuge des Konjunkturpakets II eingeplanten baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudesubstanz entsprechend den in der Anlage dieser Beschlussvorlage geplanten Ausführungszeiträumen wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	--------------------------

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung unterrichtet den Bau- und Umweltausschuss, dass dem städtischen Antrag zur Erlangung von Fördermitteln aus der Sportstättenförderung für eine Sanierung der Einfachturnhalle in Holthusen nicht stattgegeben wurde. Die Ablehnung wird damit begründet, dass aufgrund der zahlreichen Anträge auf Förderung der Sanierung von Sport- und Turnhallen der Baujahre 1965 und älter und des begrenzten Fördervolumens alle jüngeren Gebäude nicht gefördert werden. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs wird die Verwaltung daher so verfahren, dass zunächst die im Haushalt ohnehin eingeplante Dachsanierung, Hhst. 21000.94405, der Umkleideräume des im Jahre 1974 errichteten Gebäudes erfolgt. Über die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel für eine umfassende Turnhallensanierung ist im Zuge der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2010 zu entscheiden. Sofern die bestehenden

Förderprogramme fortgesetzt werden ergibt sich dann ggf. auch die Möglichkeit einer erneuten Mittelbeantragung.

Die Verwaltung unterrichtet den BAUMA, dass der Geschäftsführer des WVV Rheiderland telefonisch mitgeteilt hat, dass in den kommenden Jahren aufgrund akuter Handlungsbedarfe diverse Rohrnetzsanierungen im Stadtgebiet erforderlich sind. Bereits ab Anfang September d.J. werden die Leitungen im Bereich des Bürgersteiges entlang der Kirhhofstraße saniert. Die Sanierungsarbeiten werden ca. 2 Wochen andauern.

Weitere Sanierungsmaßnahmen in den Straßenzügen Westerstraße, Johann-Schüür-Straße, Graf-Edzard-Straße, Bahnübergang, Risiusstraße sollen folgen. Der Beginn der Arbeiten wird der Stadt jeweils mitgeteilt. Hinsichtlich des Umsetzungszeitpunktes in der Westerstraße wird zunächst die Entscheidung des Nds. Sozialministeriums abgewartet, ob die Stadt in die Städtebauförderung aufgenommen wird. Im Zuge der Rohrnetzsanierungen sind grundsätzlich keine größeren verkehrlichen Einschränkungen zu erwarten.

Der Bürgermeister unterrichtet den BAUMA, dass der Landkreis Leer auf Veranlassung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau- und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich, als Straßenbaulastträger die Planfeststellung nach § 38 des Nds. Straßengesetzes für den Ausbau der Graf-Ulrich-Straße in der Ortsdurchfahrt Weener (L 31 von der Einmündung Holthuser Straße bis zum ausgebauten Teilstück in Höhe der Straße Unnerlohne) durchführt. Der Plan für das Bauvorhaben liegt vom 26.08.2009 bis zum 29.09.2009 zur allgemeinen Einsicht im Rathaus aus. Auf die Auslegung wurde durch ortsübliche Bekanntmachung am 14.08.2009 (im Aushangkasten) hingewiesen. Bis zum 15.10.2009 können Einwendungen vorgebracht werden.

Grundlage der Planfeststellung ist das bereits im Frühjahr 2005 vorgelegte Plankonzept, welches eine Erneuerung mit einer beidseitigen Nebenanlage vorsieht. Auf der Nordwestseite soll der kombinierte Geh- und Radweg neu ausgebaut werden. Auf der Südostseite soll ein Gehweg gebaut werden. Für beide Nebenanlagen ist eine Breite von 2 Metern vorgesehen. Geplant ist zudem die Anlegung einer Querungshilfe im Bereich der Holthuser Straße. Der abgängige Regenwasserkanal entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenzen soll im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls neu hergestellt werden. Die Kosten für die Herstellung des Gehweges, der in die Baulast der Stadt übergeht, sind von der Stadt zu tragen. Sofern die Baukosten für die Oberflächenentwässerung einen Kostensatz von 130 €/m Kanalleitung überschreiten, sind die Mehrkosten ebenfalls von der Stadt zu tragen. Insgesamt wird der Kostenanteil der Stadt voraussichtlich rd. 100.000 € betragen. Hiervon entfallen rd. 90.000 € auf die Gehweganlage, an denen sich die Anlieger über Beiträge mit voraussichtlich 50 % beteiligen müssen. Entsprechend der Beschlussempfehlung des BAUMA vom 07.04.2005 (TOP 2 nö.) hat der VA dem Plankonzept über die Protokollgenehmigung am 19.04.2005 zugestimmt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind unter Berücksichtigung des Durchführungszeitraumes ab dem Haushaltsjahr 2010 einzuplanen. Hiermit wird der BAUMA in seiner nächsten Sitzung befasst.

Die Anbindung der Baugebiete 107 W „Nördlich Holthuser Straße“, 124 W „Nördlich Norderweg“ und 90 W „Auf der Gäste“ an die Graf-Ulrich-Straße hat in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Erhöhung des Verkehrsaufkommens in der Graf-Ulrich-Straße geführt. Mit der zunehmenden Bebauung und der nach dem Bebauungsplan noch vorgesehenen Anbindung des Baugebietes 51 W „Süderhilgenholt“ wird sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren verstärken. Sofern sich hieraus resultierend Überlegungen für eine Änderung (z.B. Anlegung weiterer Querungshilfen) der nunmehr von der NLStBV vorgelegten Ausbauplanung ergeben, sollte hierüber in der nächsten BAUMA-Sitzung eine Beschlussfassung erfolgen, damit die Verwaltung die Möglichkeit hat, entsprechende Einwendungen in das Plan-

feststellungsverfahren einzubringen.

Die Verwaltung unterrichtet den BAUMA, dass Herr Wassink vom gleichnamigen Bestattungsunternehmen Wassing mit Sitz in Leer erklärte, dass er den bebauten Grundbesitz Mühlenstraße 4 im Wege der Zwangsversteigerung erworben hat. Er beabsichtigt, in einem Teilbereich des Gebäudes eine Leichenhalle einzurichten. Weiterhin ist vorgesehen, in dem Gebäude für einen überschaubaren Personenkreis einen Raum für eine „Teetafel“ zu schaffen. Parkplätze sollen vor dem Grundstück angelegt werden. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 70 W „Mühlen- /Haagstraße“ und ist als Mischgebiet festgesetzt. Der Landkreis hat der geplanten Umnutzung des Gebäudes bereits zugestimmt. Die Verwaltung hat hierzu ebenfalls das erforderliche Einvernehmen erteilt, den Grundstückseigentümer jedoch gebeten, die Anlegung der Parkplätze mit dem Landkreis abzustimmen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Vermittlung der Landtagsabgeordneten Johanne Modder am 03.08.2009 ein Gespräch in Hannover beim Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler bezüglich des Baus des Kreisverkehrsplatzes Risiusstraße/B 436/Neue Feldstraße stattfand. Auf Einladung von Frau Modder hat neben dem Bürgermeister der Stadt Weener auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Hinderks, teilgenommen.

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, konnte dem Minister und dem Leiter des Referats 42 für Straßenbau, Herrn Saborowski, die Gesamtsituation ausführlich geschildert werden.

Auf die zwingend notwendige und damit zügige Umsetzung der Maßnahme wurde ausdrücklich hingewiesen. Dr. Rösler machte deutlich, dass eine Zusage zur Finanzierung des Landesanteils in 2010 noch nicht gegeben werden könne. Die Haushaltsberatungen sind abzuwarten. In der Priorität ist die Stadt Weener mit den Straßenbaumaßnahmen in den obersten Rängen, so Herr Saborowski. Das der Kreisverkehr die auf Dauer effektivere Lösung entgegen bisheriger Aussagen sei, bestätigte der Minister. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass dieses Gespräch mit Sicherheit sehr hilfreich war.

Da der Bürgermeister zur Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen die Unterstützung der für unseren Wahlkreis zuständigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten einwirbt, schadet es der Sache, wenn Ratsmitglieder sich hinterher in der Presse abwertend über solche Termine äußern. Der Bürgermeister bittet dieses künftig zu unterlassen.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok bezüglich der Einrichtung einer gentechnikfreien Zone in Weener erklärt der Bürgermeister, dass in der letzten Besprechung den Landwirten ein Fragebogen mitgegeben wurde. Diese Fragebögen sind bisher nicht ausgefüllt zurückgegeben worden. Diesbezüglich wird bei den Landwirten erneut nachgefragt.

Auf die weitere Frage des Ratsmitgliedes Drewniok erklärt der Bürgermeister, dass in einer der nächsten Sitzungen des BAUMA das kommunale Energieeinsparungskonzept weitergehend beraten werden soll.

Der Bürgermeister erklärt auf die Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok, dass es keine rechtlichen Möglichkeiten gibt, den Motorradlärm in der Innenstadt zu reduzieren. Möglich sei, die Polizei einzuschalten.

Zur Anfrage des Ratsmitgliedes Drewniok zum Sachstand des Umspannwerkes in Diele erklärt der Bürgermeister Folgendes:

Entgegen der bisherigen Absicht, im Bereich des Umspannwerkes Diele einen Sichtschutz anzupflanzen, hat die E.ON nunmehr zugesichert, einen Sichtschutzwall zur Höhe von 4 – 5 m auf eigenem Grundstück anzulegen und zu bepflanzen. Ein höherer Sichtschutzwall ist nicht möglich, da hierfür kein Grund und Boden zur Verfügung steht. Evtl. wird der Sichtschutzwall noch um eine Wand mit Begrünung erhöht. Die Stadt wird vermittelnd bei der Lieferung des Mutterbodens behilflich sein. Bezahlung erfolgt durch E.ON. Die Einhausung des neuen Trafos dauert noch ca. 5 – 6 Wochen. Außerdem wird eine neue Halle aufgestellt, Zeitpunkt ist jedoch noch nicht bekannt.

Bezüglich der Lärmmessungen beauftragt E.ON das Büro Dr. Maire und das Staatliche Gewerbeaufsicht Amt Emden misst ebenfalls.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Auf entsprechende Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, was mit der ehem. Tankstelle an der Komm.-Hesse-Straße passiert.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzende/r

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
stv. Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführer/in